

LAMPERTHEIM

SOZIALES MITGLIEDERVERSAMMLUNG ZIEHT POSITIVES FAZIT / WEITERES ENGAGEMENT FÜR WSV UND MUSIKSCHULE ANGEKÜNDIGT / EMPFANG FÄLLT AUS

Bürgerstiftung finanziell gut aufgestellt

20. Juni 2018 Autor: sto



Der Vorstand der Lampertheimer Bürgerstiftung mit (v.r.) Erich Maier, Elzbieta Liemann, Ralph Butz und Dieter Goll. (sto)

LAMPERTHEIM.Zur Stifternversammlung hatte der Vorstand der seit elf Jahren bestehenden Lampertheimer Bürgerstiftung seine Mitglieder eingeladen – zum einen, um ein Fazit des Jahres 2017 zu ziehen, zum anderen, um über geplante Aktivitäten zu berichten. Erich Maier als Vorsitzender übernahm die Begrüßung der Mitglieder und des Bürgermeisters Gottfried Störmer als Vorsitzenden des Stiftungsrates.

Die finanzielle Situation der Stiftung stand als erster Punkt auf der Agenda, den Sachstand erläuterte Schatzmeister Ralph Butz. Detailliert mit umfangreichem Zahlenmaterial unterrichtete er die Mitglieder über die positive Finanzlage des Vereins. Positiv vor allem wegen einer Erbschaft in Bar- und Immobilienvermögen. Das bedeutet natürlich auch, dass der Vorstand in Eigentümerversammlungen von zwei Eigentumswohnungen sowie in die Betreuung der Wohnungen involviert wird.

Das drückt sich auch in der Finanzplanung für 2018 aus, in der eine relativ hohe Rücklage für Instandhaltung der Immobilien eingeplant wurde.

Erich Maier oblag es anschließend, der Versammlung Rechenschaft über die Projekte von 2017 sowie die Planung für 2018 zu geben. So gehöre die Installation der Schilder „Historisches Lampertheim“ genauso dazu, wie die Aktion „Nehmen Sie Platz“, bei der zwei weitere Bänke aufgestellt wurden. Ein Highlight ist mittlerweile das von der Stiftung initiierte Neujahrskonzert in der Hans-Pfeiffer-Halle. Bei der „Courage-Verleihung“ wurden das Engagement der Hospiz-Initiative und der Flüchtlingshilfe sowie des jungen Trainers einer Flüchtlingsmannschaft finanziell gewürdigt. Talentförderung bei der Musikschule war ein weiteres Anliegen.

Kritisch merkte Maier den doch sehr verhaltenen Zuspruch der Mitglieder zum Jahresempfang an. Als Referent hatte man den ehemaligen Bundesverfassungsrichter Reinhard Gaier gewonnen, gebürtiger Lampertheimer, der eine größere Resonanz verdient gehabt hätte. Der Vorstand will den Empfang in diesem Jahr ausfallen lassen, auch mangels geeignetem Referenten.

Ausführlich ging Maier noch einmal auf die großzügige Spende der Familie Hiebel ein. Das Erbe von 323 000 Euro sowie zwei Einzimmerappartements habe die Stiftung nachhaltig gestärkt.

Für das laufende Jahr sind Projekte im Wert von 8500 Euro geplant. So werden der WSV und die Musikschule unterstützt sowie in Hofheim ein Litera-Turm errichtet. Auch die Aktion „Historische Schilder“ wird fortgeführt. Thematisiert werden die „Alte Wormser Brücke“ sowie der Beamtenbau und die Schillerschule. Erfolgreich beworben hat sich der Verein für das Gütesiegel Deutscher Stiftungen und darf sich damit jetzt für weitere drei Jahre schmücken.

Stiftungsratsvorsitzender Gottfried Störmer würdigte den zeitlichen Aufwand des Vorstandes und dessen Engagement, das letztlich allen Lampertheimern

zugutekomme. *sto*

© Südhessen Morgen, Mittwoch, 20.06.2018